

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
19. JUNI 2013

Überlinger
Schule feiert 50.
Geburtstag **S. 3**
WOCHE 25

Leserbrief zur
OB-Wahl in
Singen **S. 7 + 9**
SI/AUFLAGE 32.679

Singen lädt zum
großen Stadtfest
ein **S. 9**
GESAMTAUFLAGE 86.081

Zahners RAF-
Theater in der
Gems **S. 36**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volkershausen aktuell
S. 6

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Sündenbock

Das Thema GVV ist voll im Wahlkampf angekommen. Auch die Leserbriefschreiber gehen mit den Schulden und der aktuellen Baupolitik ins Gericht. GVV-Geschäftsführer zeigt sich wütend und spricht auf Nachfrage schon von »Geschäftsschädigung«. Als Gegenbeweis legt er die aktuellen Zahlen aus der Bilanz 2012 vor. Danach habe die GVV ihren Schuldenstand von 74,50 Millionen Euro auf 69,7 Millionen verringert. Auch die Eigenkapitalquote habe man steigern können. »Wir haben im letzten Jahr gute Arbeit geleistet«, verteidigt sich Roland Grundler. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Wirtschaftsmarkt auf dem Prüfstand

OB-Kandidaten Oliver Ehret und Bernd Häusler stellen sich dem WOCHENBLATT (Teil 2)

Singen (of/stm). Bei den bisherigen Wahlkampfveranstaltungen kam nach Ansicht des WOCHENBLATTs die wirtschaftlichen Entwicklungen Singens zu kurz. Deshalb befasst sich der 2. Teil des Fragekatalogs mit diesem Thema.

Frage: Wie kann das wirtschaftliche Potenzial der Stadt Singen noch gesteigert werden.

Oliver Ehret: Die Stellung von Singen als Wirtschaftsmetropole muss gefestigt und ausgebaut werden. Nach Prüfung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts könnten die vorhandenen und benötigten Flächenpotenziale mittelfristig genutzt werden.

Bernd Häusler: Die Belange der klein- und mittelständischen Betriebe müssen mehr berücksichtigt werden. Mit einem OB, der die Wirtschaftsförderung als Chefsache erkennt, könnten mehr Neuan siedelungen erzielt werden und brachliegende Flächen wie in der Industriestraße reaktiviert werden.



Der lange Kampf um den Neubau des Braun-Möbel-Centers hat die Diskussion um die Ausweisung Singens als Oberzentrum in Gang gebracht.

Frage: Wie viel zusätzliche Verkaufsflächen ver trägt die Kernstadt Singen. Braucht man dazu ein »ECE«-Shoppingcenter?

Oliver Ehret: Laut der jüngsten Studie der GMA ist der mittelfristige Bedarf an innerstädtischer Verkaufsfläche 18.000 bis 25.000 qm. Zugleich wird eine Bahnhofs aufwertung und eine Sortimentserweiterung von Top-Marken vorgeschlagen.

Ein Shoppingcenter von ECE ist eine Option. Eine neutrale Verträglichkeitsanalyse muss die Dimensionierung abschätzen und Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen.

Bernd Häusler: Zusätzliche Verkaufsflächen von 18.000 bis 25.000 qm für die Innenstadt entsprächen einer Steigerung von fast 50 Prozent. Dies hätte eine Verödung der Scheffelstraße und der oberen August-

Ruf-Straße zur Folge, die ich nicht will. Deshalb fordere ich ein zweites Gutachten, das die Konsequenzen eines geplanten Shoppingcenters mit 18.000 qm Verkaufsfläche aufzeigt.

Frage: Wie realistisch ist ein gemeinsames Oberzentrum Konstanz-Singen?

Oliver Ehret: Ein gemeinsames Oberzentrum halte ich für nicht unrealistisch. Es würde große Vorteile mit sich bringen. Viele größere Ansiedlungen sind nur in Konstanz zulässig, wo die Fläche fehlt. Mit dem neuen Konstanzer OB habe ich ein erstes Gespräch hierzu geführt.

Bernd Häusler: Die Landesplanung wird kein Oberzentrum Konstanz-Singen ausweisen. Eine kaum noch zu steigernde Zentralität haben wir ohne den offiziellen Status Oberzentrum erarbeitet. Deshalb sollte sich der Einzelhandelsstandort Singen auf seine Stärken besinnen.

Frage: Was würde sie als obersten Wirtschaftsförderer der Stadt auszeichnen, wenn sie dann auch gewählt sind?

Oliver Ehret: Die schlagkräftige Wirtschaftsförderung wurde mit der von mir geschaffenen Stabsstelle gestärkt. Als OB möchte ich weiterhin einen ehrlichen und offenen Dialog mit der Singener Wirtschaft praktizieren.



Bernd Häusler: Für mich ist Wirtschaftsförderung absolute Chefsache. Mir sind die Sorgen und Nöte der Unternehmer bewusst. Als künftiger OB möchte ich lösungs- und dienstleistungsorientiert mit den Unternehmern zusammenarbeiten.

Unter www.wochenblatt.net finden Sie eine Langfassung und ausführliche Berichte etwa zum OB-Wahlkampf.

Wird Andreas Renner VfB-Präsident?

Singen (swb). Laut Medienberichten gilt der Singener Ex-Oberbürgermeister Andreas Renner als einer von fünf Kandidaten für das Präsidentenamt beim Fußballbundesligisten VfB Stuttgart. Nach dem Rücktritt des allmächtigen VfB-Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Hundt am Montagabend nimmt die Nachfolgediskussion für Gerd Mäuser Fahrt auf. Neben dem Vorsitzenden der

Singener CDU und früheren Sozialminister sind derzeit vier weitere Kandidaten für den verwaisten Posten beim VfB im Rennen. Außer mit Renner sollen mit dem Ex-City-Manager Hans H. Pfeifer, dem Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen, Jürgen Kessing und Daimler-Manager Joachim Schmidt in dieser Woche erste Sondierungsgespräche geführt werden.

Betriebe im Fußballturnier

Singen (of). Am kommenden Samstag, 22. Juni, kann das Singener Betriebsfußballturnier Jubiläum feiern. Es findet bereits zum 50. Mal statt. Aus diesem Grund gibt es zum Auftakt des Turniers auf dem Sportplatz Singen-Hausen ab 9.30 Uhr einen kleinen Festakt. Auch eine kleine Ausstellung ist dazu geplant. Dieses Jahr treten 16 Mannschaften aus 12 Unternehmen an. Gegen 19.30 Uhr soll der neue Singener Betriebsfußballmeister feststehen.

Netzwerk für Zivilcourage

Positive Bilanz vom »Bündnis unterm Hohentwiel«

Singen (stm). Das 2012 gegründete »Bündnis unterm Hohentwiel für Menschenrechte und Respekt, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zog am Dienstag eine positive Bilanz ihrer Arbeit. Mit 30 Vertretern aus unterschiedlichsten Berufsgruppen im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit sowie überregionalen Institutionen habe sich ein Netzwerk etabliert, das in Singen aufkommende negative Entwicklungen

im Ansatz unterbinden will. Bei bis zu sechs jährlichen Treffen und Aktionen wie dem »Tag der Zivilcourage« am 25. Oktober werde die Bevölkerung mittels Workshops für das Thema sensibilisiert, erklärte Marcel Da Rin von der Kriminalprävention. Zudem verwies Da Rin auf die Erfolge der Netzwerkrecherche und die Broschüre »10 Goldene Regeln für Zivilcourage«. Die Singener rechte Szene stelle etwa zehn

Akteure, ebenso gering seien die angezeigten Straftaten, ergänzte Jürgen Harder von der Polizeidirektion Konstanz. Dennoch wünscht sich Da Rin mehr Multiplikatoren und Netzwerkpartner für das »Bündnis unterm Hohentwiel«. Wichtig sei es, erste Anzeichen bei Jugendlichen zu erkennen, bevor ein Einstieg in die Szene erfolgt sei. Als anonymen Ansprechpartner dient die E-Mail: skp@singen.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfund Singen
Goldankauf
Nicht die Größe der Anzeige ist entscheidend sondern die Höhe des Angebots!
Top Preise - ohne Wenn und Aber!

Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

SINGEN VORFREUDE IN DIESER AUSGABE

Was gibt es Neues in der Einkaufsstadt Singen? Eine ganze Menge. Denn die aktuelle Ausgabe von Singen VorFreude kann mit einer ganzen Reihe von höchst interessanten Nachrichten aus der Geschäftswelt aufwarten. Neue Mode ist in vielen Geschäften eingetroffen, die schon bald zum Stadtgespräch wird. In Singen war zum Beispiel auch das Segel-Nationalteam zu Gast, um in einem Vortrag deutlich zu machen, dass auch Sport ein erstklassiges Management braucht, um vorne dabei zu sein. Gespannt? Mehr auf den Seiten 19/20.



TOPAKTUELL UND KOSTENLOS

Seit dem letzten Mittwoch ist die neue Internet-Präsenz des WOCHENBLATTs online und kann dabei schon mächtig für Bewegung sorgen. Denn das WOCHENBLATT vertritt nach wie vor den Standpunkt, dass wichtige Informationen möglichst allen Menschen frei zugänglich sein sollen und deshalb auch kostenlos bleiben sollten. Auf der Seite gibt es übrigens auch immer was zu gewinnen. Ein Marienkäfer auf der neuen Homepage weist den Weg zu einem Suchspiel, das attraktive Barpreise verspricht.

Wir sind die Guten! **O₂**
probier's aus.
Hegastrasse 30

O₂ Shop Singen
Hegastraße 30
78224 Singen
www.o2-bodensee.de
Tel. +49 (0) 77 31 / 74 74 22



Bei den 614 Läufer beim 5. Sponsorenlauf für den Singener »Be-Treff« waren wieder viele Gruppenteams am Start (weitere Fotos gibt es in der Bildergalerie des WOCHENBLATTS). swb-Bild: stm

»Gelebte Integration«

614 Läufer beim Lauf für »BeTreff«

Singen (stm). Bis zum Äquator liefen die 614 Läufer, um beim 5. Sponsorenlauf den »BeTreff« der Lebenshilfe zu unterstützen – gemeinsam, auch wenn sich bei tropischer Hitze manch einer der Teilnehmer gefühlt haben dürfte, als habe er die 5000 Kilometer alleine bewältigt. Als »gelebte Integration« bezeichnete der Vorsitzende des »Be-Treff«, Dr. Stephan Sauter-Servaes, die phantastische Beteiligung, die sogar die Teilnehmer-

sich während der Veranstaltung immer wieder spontan Läufer an, sodass letztlich inklusive Verzehr mindestens 20.000 Euro für den »BeTreff« erlaufen werden konnten. Dies gab Ro-

Ich wähle Oliver Ehret,

weil ich ihm vertraue, dass er die Stadt weiter nach vorne bringt.

Hans-Peter Stroppa, 51, Fahrradhändler

mana Trautmann vom »Be-Treff« direkt nach Veranstaltungsende bekannt. Die Sozialpädagogin hofft allerdings, dass nach dem Lauf wie üblich noch viele Geld-Anweisungen eingehen. Neben pauschal vorher vereinbarten Sponsorengeldern wurden die Laufleistungen auf den 2 bzw. 4. Kilometer langen Strecken »im Rechenzentrum« mithilfe von Gummibändchen abgerechnet. Auch wenn der Spaß und Nächstenliebe im Vordergrund standen,

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er die Menschen ernst nimmt.

Roland Hägele, 44, Angestellter

sollte die Laufleistung von Holger Böttcher von Constellium mit insgesamt 54 gelaufenen Kilometern nicht unerwähnt bleiben.

Direkter Kontakt

400 Jugendliche in 38 Betrieben

Singen (of). Das Handwerk in Singen konnte sich am Freitag von seiner besten Seite zeigen und mit dem direkten Kontakt für künftige Auszubildende werben. Rund 400 Jugendliche aus Singener Schulen haben daran nach Angaben des Singener Stadtmarketings »Singen aktiv« teilgenommen. Alleine 250 Jugendliche hatten bereits am »Warm Up« in der Bildungsakademie der Handwerkskam-

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er Singen enorm nach vorne gebracht hat.

Manfred Schmiermund, 51, Kaufmann

mer teilgenommen, wo Karin Marxer mit allerhand Filmen die Vielfalt der Handwerksberufe vorstellte. Im Anschluss konnten die Jugendlichen diese Vielfalt persönlich erleben. Insgesamt 38 Betriebe stellten sich in Aktionen vor, bei denen jede Menge Fragen gestellt werden konnten. Die Jugendlichen nutzten dabei die Chance, um im Laufe des Vormittags gleich mehrere Betriebe und Ausbildungsprofile kennenzulernen, über 1.500 »Dates« hatten die Schüler mit den Betrieben abgemacht. Wie intensiv die Aus-

einandersetzung mit der künftigen beruflichen Laufbahn war, zeigten die vielen Fragen,

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er für uns alle etwas erreichen kann.

Willi Lehmann, 73, Rentner

die die Jugendlichen in den Betrieben stellten. Positiv ist die Rückmeldung von den Unternehmen selbst. Denn anders als sonst bei Ausbildungsmessen, kann man an diesem Tag des offenen Handwerks doch mehr in die Tiefe gehen. Eine ganze Reihe von Vereinbarungen für Praktika unterstrichen, wie sich hier das Handwerk und die Jugendlichen näher gekommen sind.



Viele Berufsbilder, zum Beispiel den Orthopädie-Mechaniker im Unternehmen Jäckle konnten die Jugendlichen beim »Tag des offenen Handwerks« kennenlernen. swb-Bild: of

Karosserie & Lack
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SODWEST** **BVDA** **AD A**

Ich wähle Oliver Ehret,

weil ihm die Vereine wichtig sind.

Tommaso Mollo, 53

Kurzes Leben für Schulschranke

Rielasingen-Worblingen (of). Ein kurzes Leben hatte die Abschränkung am Schulgelände der Ten-Brink-Schule, die für mehr Sicherheit sorgen sollte. Wie Bürgermeister Ralf Baumert im Rahmen der Sitzung des Bauausschuss am Mittwoch bekannt gab, sei die Schranke schon drei Tage nach dem Auf-

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er nicht nur redet, sondern auch handelt.

Sabine Heim, 52, Hausfrau

bau durch unbekannte Vandalen massiv beschädigt worden. Mehrere Personen müssten auf den Schrankenarm gegessen sein, so dass alle Schweißnähte beschädigt wurden. Der Scha-

den könne bei keiner Versicherung geltend gemacht werden,

Ich wähle Oliver Ehret,

weil er von Politik viel versteht.

Karl-Heinz Schwarz, 63, Rechtspfleger

so Baumert auf Nachfrage. Jetzt wird als Ersatz über eine Schranke mit Auflager nachgedacht, die um einiges stabiler wird als die kürzlich eingebaute Schwenkschranke.

Ich wähle Oliver Ehret,

weil mir als Physiker der Unterschied zwischen Wirkleistung und Scheinleistung bekannt ist.

Ronald Stiem, 52, Physiker



Singen hat wieder ein Fischgeschäft mit reichhaltigem Angebot »Fischmar« in der Hadwigstraße, v.l. Inhaber Juan Plaza, Oliver Rahn (Wirtschaftsförderung Singen), Geschäftsführer Danny Stelter und Oberbürgermeister Oliver Ehret machten es möglich.

Frischer Erdbeeren
beim Selbstpflücken!
JETZT BEGINNT DIE ERNTEZEIT
• Riedheim b. Hilzingen
• Mühlhausen b. Singen
• Owingen bei Überlingen
Sehr gute Qualität!
A. WASSMER
Erdbeergärten Ludwigshafen
Ernteauskunft
Tel. 077 71/24 61

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wurstsalat mit/ohne Käse bereits angemacht – oder geschnitten zum Selberanmachen 100 g 0,75	Rinderplätzli unsere Spezialität – Rinderschnitzel à la minute – fein gewürzt oder natur 100 g 1,30
Kalbsbratwurst mit Milch St. Galler, die Feine – oder Singener, die Grobe würzige 100 g 0,80	Rinderbug gut gelagerte Schulter – mager ideal für saftige Braten oder mageres Suppenfleisch 100 g 1,08
Speckwurst die rustikale deftige Rotwurst – im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g 0,70	Schweinehüfte am Stück oder als Steak, auch mariniert mit Pfeffer 100 g 0,98
Hinterschinken der magere milde Schinken aus dem besten Stück des Schweines 100 g 1,35	Hähnchenflügel/Chicken Wings in feiner Spare-Ribs-Marinade 100 g 0,39

– Besuchen Sie uns am Stadtfest –

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,49	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignons, Tomaten 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Wahltermine der OB-Kandidaten

Singen (swb). Mit besonderer Spannung wird die Podiumsdiskussion mit Oliver Ehret und Bernd Häusler am Donnerstagabend, 20 Juni bei »Singen Aktiv« erwartet (rechtzeitige Anmeldung vonnöten).

Die Wahlkampfveranstaltung »Alltag im Krankenhaus – OB-Kandidat Bernd Häusler hört zu« findet am Freitag, 21. Juni um 19 Uhr in der Gaststätte »Zur Goldenen Kugel« statt. Häusler sucht hierbei den Dialog mit direkt Betroffenen der Krankenhaus-Holding. Am Montag, 24. Juni kommt Häusler ab 19 Uhr zu seiner zweiten Wahlveranstaltung nach Bohlingen ins Gasthaus »Zur Linde«. Beim letzten Seniorennachmittag in Häuslers Wahlkampfbüro am Dienstag, 25. Juni ab 14.30 informiert Norbert Eckert zum Thema: »Nep-er, Schlepper, Bauernfänger«. Am Mittwoch, 26. Juni um 19 Uhr besucht Häusler erneut Friedingen. Diskussionsort ist das »Gasthaus Kranz«.

Open Air am Ganter-Platz

Volkertshausen (swb). Auf dem Pfarrer-Ganter-Platz in Volkertshausen findet das diesjährige Open Air mit Blasmusik statt. Am 22. Juni gibt es ab 19.30 Uhr Musik, am Sonntag, wird zum Frühschoppen und Mittagessen aufgespielt.

–Anzeige–

Besonderes Fest für besondere Schule

Grundschulbau in Überlingen besteht seit 50 Jahren



Sogar ein eigens für diesen Tag gedichtetes Jubiläumslied steuerte der Chor der Grundschule Überlingen zum Festakt mit bei. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net.

Visionen von 1962

Anton Hannagarth, der Schulleiter von 1962, war natürlich zum Festakt gekommen, wie

Weise ein Wiedersehen, denn er war als Bub einst schon hier in die Schule gegangen. Viele Veränderungen hat das Bildungssystem inzwischen erfahren. 86 Schüler, davon 6 Kinder im Rahmen der Inklusion, besuchen die Schule im Jubiläumsjahr. Insbesondere die Inklusion von hörgeschädigten und geistig behinderten Kinder geben der Schule eine besondere Rolle, unterstrich Rektorin Rosemarie Auerbach in ihrer Rede. Dazu gibt es eine Reihe von Kooperationen, mit Schulen wie mit der Kirche und den Vereinen und dem Kindergarten. Die Hauptschule ist freilich schon seit Juli 2011 Geschichte. »Wir werden als Stadt Singen alles tun, um den Grundschulstand-

ort Überlingen weiter zu sichern«, versprach OB Oliver Ehret in seiner Ansprache. Das gehöre zur lebendigen Infrastruktur der Stadtteile dazu.

Vorreiterrolle

»Die Schule hat sich immer schnell den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst und oft eine Vorreiterrolle eingenommen«, lobte Bürgermeister Bernd Häusler, der selbst im Stadtteil wohnt.

Ortsvorsteher Bernhard Schütz konnte in seinem Grußwort aus der Festschrift von Anton Hannagarth zitieren, die sich bereits an die Menschen in 50 Jahren gerichtet hatte. Sie wurde zur Sicherung digitalisiert. Überlingen sei damals von vielen umgebenden Orten beneidet worden, sagte Schütz.

Schulamtsdirektor Viktor Schellinger lobte die Pionierarbeit, die die Schule gerade für Integration und Inklusion geleistet habe. Das Schulprofil habe große Akzeptanz in der Gemeinde. Dieses Profil gelte es freilich für die Zukunft noch zu schärfen.

»Unsere Schule ist so stark, weil hier jeder jeden mag«, sang der Schulchor zum Abschluss des Festaktes und genau das beschrieb das besondere Klima, das für eine gute Zukunft sorgen dürfte. Und dann wurde Schulfest gefeiert.



► AUFSTEIGER

Die zweite Mannschaft des FC Singen hat nach jahrelangen Ringen endlich den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Ein 2:1 gegen die SG Walbertsweiler-Rengetsweiler, mit zwei Baratta Toren wurde gefeiert.



► HOCHSTÜHLE

Die Hilferufe zur Komplettierung des Mobiliars im Singener Kinderhaus »Takataka Land« der Arbeiterwohlfahrt sind beim Lions-Club Radolfzell-Singen angekommen. Sechs Hochstühle und drei Bänke konnten durch die Erlöse aus dem Weihnachtsmarkt besorgt werden, die von Helmut Klopfer, Helmut Assfalg und Helge Jäckle an Kindergartenleiterin Gabriele Weschenfelder und Petra Burkhardt übergeben wurden.

–Anzeige–

Wir sind für ein Singen mit Bernd Häusler



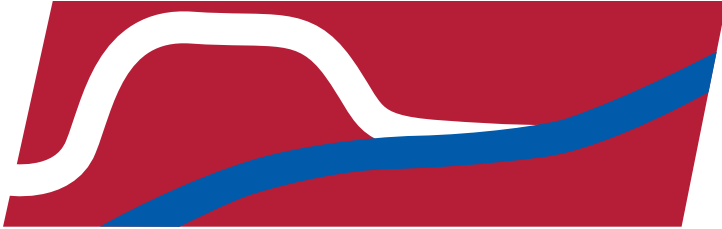
Achim Achatz Architekt 56, Alexander Kionka Diplom Ingenieur 37, Alexander Merten Diplom Kaufmann 56, Alexander Öxle Unternehmer, Andrea Ritter Altenpflegerin, Andreas Bergholz FSJ 20, Andreas Zimmermann Gastronom 54, Andrew Mitchell Werkzeugmachermeister 50, Anita Burzinski, Anja Böttcher, Anke Schwarzwälder Unternehmensberaterin 45, Anne Dziuba Betriebswirtin 48, Armin Wenger Pensionär 72, Arthur Wilhelm Kaufmann 52, Astrid Matern-Rein, Benedikt Oexle Arzt 56, Benjamin Kraus Diplom Ingenieur Medizintechnik 33, Bernd Rudolph, Bernd Zimmer, Brigitte Sammt Arbeiterin 46, Britta Haupka Damenschneiderin, Christa Bühl, Christa Engesser, Christel Götz Kinderkrankenschwester 48, Christel Grüneis Hausfrau 74, Christian Föhrenbach Hypnose-Therapeut 46, Christine Flohr Hausfrau 46, Christoph Knittel Maurer 22, Christoph Roth, Claudia Meder, Claudia Rottinger Augenoptikerin, Claudia Weber, Claus Witte Lehrer/Pensionär 65, Dagmar Mautz Bürokauffrau 38, Daniel Commercio Beamter 29, Daniel Oexle Rechtsanwalt 49, Daniel Seidl Schüler 17, Daniel Wäschle selbstständiger Versicherungskaufmann 50, Diana Kucharz Industriekaufrau 41, Dieter Frey Mediendesigner 51, Dieter Matschke Bürokaufmann 58, Dieter Rein Vermessungsingenieur 77, Dietger Süßmuth, Dietmar Johann Diplom Verwaltungswirt 70, Dirk Oehle Geschäftsführer Gesellschafter 41, Doris Franz-Hänssler, Dr. Albrecht Regenbogen Zahnarzt, Dr. Alexander Kopp 49, Dr. Andreas Uhlig Schulleiter a.D. 62, Dr. Carmen Scheide Historikerin 48, Dr. Franz Götz Kreisarchivar i. R. 83, Dr. Franz Stahlmann Arzt, Dr. Gerd Berberich Oberstudienrat a.D. 83, Dr. Hans Watzl Psychotherapeut 66, Dr. Hubertus Both Agrarbiologie 48, Dr. Ingo Schulz-Weddigen Pensionär, Dr. Klaus Forster, Dr. Manfred Lehn Diplom Ingenieur 57, Ehrenfried Schellhammer, Eike Hensler Diplom Ingenieur 42, Elisabeth Paul Diplom Ingenieur Textildesign 52, Elisabeth Radler Sonderschullehrerin, Emin Tugrul Koordinator 45, Erhard Fischer Rentner 81, Erich Klaus Diplom Ingenieur 68, Fabian Link Produktmanager 28, Fabian Weißhaar angehender Kindergärtner 20, Fabienne Dierking Schülerin 17, Filomena Salatino 48, Flavia Götz Schülerin 15, Franz Emmert Diplom Ingenieur, Franz Hirsche Urologe 46, Frieda Schrott, Frieder Ueltzhöffer Verw. Kaufmann 63, Friedrich App Rentner 77, Friedrich Marxer Pensionär 67, Gabi Eckert MBA und Diplom Sozialarbeiterin 49, Gerold Frick, Gesine von Eberstein, Günter Graf, Günter Haupka Werkzeugmachermeister 58, Gunter Spies 72, Hadwig Strehle Hausverwalter 61, Hanne Pföst, Hans-Jürgen Hempel Diplom Bauingenieur 73, Hans-Jürgen Krüger Rechtsanwalt 70, Hans-Peter Flohr Betriebsleiter 47, Harald Fahr Rechtsanwalt 66, Harro Landrock 52, Harry Falk Rentner 84, Hartmut Hempel 72, Hartmut Hoch Angestellter 45, Heide Hanser, Heide-Marie Weber Hausfrau 71, Heidi Lorenz-Schäufele Pensionärin 65, Heidi Richardt Bürokauffrau 56, Heiko Sammt Arbeiter 45, Heinz Künstner Rentner 71, Heinz Troppmann Sparkassendirektor i.R. 71, Helga Benz Rentnerin, Helga Wittenmeier Schulamtsdirektorin i.R., Helmut Thau Zollbeamter 55, Herbert Benz Rentner, Hermann Drumm, Hilke Hantel Öffentlichkeitsreferentin 46, Holger Szkudlarek 46, Horst Frommherz Baudirektor i.R. 75, Horst Lerchenmüller, Horst Rainer Nies Oberstudienrat i.R. 71, Inge Gaßner 55, Ingeborg Bayer Erzieherin 63, Ingo Dowideit Kaufmännischer Angestellter 46, Ingomar M. Kohl Quabeck Rechtsanwalt 45, Ingrid Borde Rentnerin 64, Ingrid Geiger Lehrerin 57, Ingrid Maltzahn 68, Irene Fleischmann, Isabell Kubicki Studentin 21, Isabell Wolf Sekretärin 45, Isabella Eisenhart Erzieherin 53, Jacqueline Diehr 18, Jan Erdmenger Student 20, Jochen Tussinger Maschinenbautechniker 37, Johann Hahnloser Forstdirektor i.R. 67, Johanna Abt, Johannes Fröhlich Freier Journalist 49, Johannes Netzhammer Student 20, Jörg Wuhrer Architekt 47, Josef Breu Anästhesiepfleger 64, Josef Gnädig Beamter 62, Jutta Hundt - Eichner Frauenärztin, Jutta

Hutschreuther, Karin Becker Tagesmutter 64, Karin Böttcher 75, Katja Rothfelder Lehrerin, Katrin Bigos Ärztin 52, Kenan Yildirimli Auszubildender 24, Kirsten Bröbke Juristin 47, Klaus Hügler Beamter 57, Klaus Kummerländer, Klaus-Michael Peter Diplom Verwaltungswissenschaftler (Geschäftsführer) 56, Kurt Hanser, Leonore Müller, Lothar Fischer Schulamtsdirektor a.D., Lukas Hoch 17, Magnus Schellhammer, Manfred Bühl Sparkassendirektor i.R. 67, Manfred Engesser, Manfred Siegwarth Landschaftsgärtner, Manfred Widmann Blechnermeister 81, Marc Gampfer Speditionskaufmann 32, Maria Drumm Immobilienverwaltung, Maria Spies, Maria Zambrano Promovendin, Marina Reiser Diplom Sozialarbeiterin 56, Marius Weißhaar Praktikant 21, Markus Bassler Ingenieur 43, Markus Niedballa Student 20, Markus Stich, Marlene Isele, Marlies Zimmermann, Martin Fischer Diplom Ingenieur 48, Martin Laschinger Lehrer 62, Martin Nobs Arbeiter 43, Marilyn Cappadocio Verkäuferin 42, Matthias Diehr Prozessmanager 47, Michael Gnädig 38, Michael Kroll Bankbetriebswirt 48, Michael Rein, Michael Reiner Jurist 57, Michael Wilmeroth Schulleiter i.R. 66, Michael Wilmeroth ehemaliger Schulleiter, Mirjam Goller Wissenschaftlerin, Monika Leible-Karcher ehemalige Schulleiterin, Norbert Eckert Polizeibeamter 54, Oliver Fischer, Oliver Wilhelm Angestellter 45, Pascal Flohr Ausbildung zum Bürokaufmann 19, Patrizia Krause Verkäuferin 50, Paul Arzt, Peter Bliestle Zahntechniker 53, Peter Gohl Diplom Ingenieur 50, Peter Hänssler Augenoptikermeister/FDP-Gemeinderat 67, Peter Hutsch ehemaliger Verantwortlicher Alcan Singen GmbH 62, Peter Pless Pensionär 75, Peter Steinhoff Oberstudienrat a.D. 73, Petra Fischer Modedachkraft 43, Petra Hensler Physiotherapeutin 42, Philipp Antkowiak Student 20, Pius Netzhammer Geschäftsführer 54, Prisca Weimann, Prof. Dr. med Dieter Rühland Chirurg 72, Ralf Schwarz Ingenieur 46, Regina Brütisch, Regina Link, Regine Hänssler MTA, Renate Anvari Einzelhandel 67, Renate Weißhaar, Ricarda Netzhammer, Richard Wiggerhauser Lager-Logistiker 59, Rita Erdmenger 79, Rita Jeske-Pless Bankkauffrau, Rita Neidhart Krankenschwester 65, Robert Grzybek, Roland Brecht Systementwickler, Rolf Erdmenger Kaufmann 52, Rolf Getzke Maschinenbaumechaniker Meister 46, Rolf Naudascher Rentner 70, Rolf Vesper Entwicklungsingenieur 48, Rudolf Seemayer, Ruth Brutscher Buchhändlerin 52, Sally Gattung Friseur-Meisterin 39, Sara Lopes Grafikdesigner 34, Sebastian Achatz Student 24, Simon Götz Schüler 17, Sonja Kopp Klavierpädagogin/Erzieherin 36, Sonja Wuhrer Apothekerin, Stefan Dierking Prozessplaner 46, Steffen van Wambeke Student 24, Susanne Böttcher, Thomas Biehler Lehrer 46, Thomas Gaisser Prokurist 51, Thomas Schuhwerk Systementwickler 40, Titian Gohl Student 21, Tobias Knittel Maurer 20, Tom Leonhardt Künstler freischaffend 54, Uli Götz Vermessungsdirektor 54, Ulrike Nies Altentherapeutin 68, Ulrike Vesper selbstständige Mediengestalterin 46, Ulrike Wiese Industriekaufrau 42, Ursula Weddingen Lehrerin 63, Ursula-Maria Goller, Ute Erdmenger, Ute Fischer Diplom Sozialpädagogin 45, Ute Frommherz, Ute Schwegler Rentnerin, Ute Schwegler, Ute Spies Oberstudienrätin, Uwe Lupsina Orthopädiemechaniker 50, Vera Würth 73, Veronika Netzhammer CDU-Gemeinderätin 61, Victor Schwarz Student 22, Vincenzo Fortunato Versandleiter 45, Walafried Schrott Abteilungsleiter 56, Werner Mink Rentner 79, Wolfgang Bangert Rentner 78, Wolfgang Denzel Metzgermeister 74, Dr. Frank Müller Diplom Ingenieur 56, Helmut Enderle Studiendirektor i.R. 71, Agnes Eckert Erzieherin Azubi 20

- weil er die Bürgerinnen und Bürger wirklich in Entscheidungen einbindet.
- weil er ein Garant für solide Finanzen und ergebnisorientiertes Verwaltungshandeln ist.
- weil er die Anliegen der Menschen tatsächlich ernst nimmt.



OB-Wahl am 30. Juni



KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 1924/1925 trifft sich am Do., 27.6., um 15 Uhr in der Singener Weinstube zur gemütlichen Zusammenkunft.

Frühstück im Dorf: Die Frau-

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er objektiv, dynamisch und der Beste für Singen ist.
Hermann Stocker, 76, Rentner

engemeinschaft St. Stephan Arlen lädt am So., 23.6., ab 9 Uhr in die Unterkirche Arlen zum Frühstücksbuffet ein. Für eine sichere Planung bitten wir im Vorverkauf bei der Bäckerei Schlegel in Arlen oder bei der Bücherstube Rielasingen Bons zu erwerben.

BUND-Kindergruppe Rielasingen: »10 kleine Flattermäuse« Warum Fledermäuse es nicht einfach haben und wie Menschen ihnen helfen können am Sa., 22.6., 9.30-11.30 Uhr am Fußballplatz Oberholz in Arlen. Kontakt: Waltraud Kostmann, Tel. 07774/1072, mobil: 0172-7406414.

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er die jungen Menschen versteht.
Franziska Neumann, 19, Studentin

AWO-Club 20.6.-26.6.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr, kreatives Angebot; Fr.,

Frühstücksclub; Mo., 10.30-13 Uhr, gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr, Gedächtnistraining/kognitives Training; 14-15.30 Uhr, Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr Haustierhof Reutemühle (Start: 13.30 Uhr). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Sommerzeit - Spielzeit: Die Rielasinger Spielkiste kann von Vereinen, Verbänden, kirchl. Gruppen, andere Institutionen sowie Privatpersonen gemietet werden. Weitere Infos: Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, 07731/

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er ganz normal ist.
Susanna Malek, 47, Arbeiterin

790697 oder 0175-2267717 email: jugend@rielasingen-worblingen.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.6./23.6.2013.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdenst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr 3. Gottesdienst zur Predigtreihe. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

in der Pauluskirche und Kindergottesdienst. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannes-

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er unkonventionell ist.
Reinhold Faber, 65, Rentner

gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. von Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.6./23.6.2013: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Stadtfest, Bühne vorm Heikorn, 20 Uhr Oase-Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er für Integration steht.
Carmen Catediano, 43, Laborantin

Therisienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen-gemeinde : Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Open-Air im Naturbad

Rielasingen-Worblingen swb). »Rocken & Chillen« mit »The Durgas« aus den USA ist am 5. Juli ab 18 Uhr bis 23 Uhr im Naturbad Worblingen angesagt. Das Open-Air ist eine Kulturkooperation von www.Kunstkraftwerk.eu, Jugendreferat Rielasingen-Worblingen, Naturbad Aachtal, und MY.SIZE Kondome aus Singen. Mehr zur Band www.thedurgas.com.

Große und kleine Lüüt

Museum Worblingen zeigt historische Fotos

Rielasingen-Worblingen(sw b). Zur Ausstellungseröffnung »Große Lüüt und kleine Lüüt« kam eine große Besucherzahl. So konnte der Vorsitzende Ottokar Graf neben Gemeinderäten auch Bürgermeister Ralf Baumer begrüßen. Im Ratssaal standen die interessierten Besucher dicht gedrängt. Zuerst wurden die einzelnen Räume für einen Rundgang erklärt. Von fast allen Familien der Worblinger Bürger finden sich Fotografien. Alle Personen, die

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er kinderfreundlich ist.
Sabine Jäger, 36, Gesundheits-/Krankenpflegerin

zu sehen sind, sind auch mit Namen bekannt. Dazu hatte Ottokar Graf viele ältere Personen befragt.

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 25.6., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen,

Ich wähle Oliver Ehret,
weil sein Einsatz für unsere Stadt ansteckend ist.

Annie Erlenburg, 31, Komponistin

Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden



Viele Interessierte fanden den Weg ins Worblinger Museum zur Ausstellung »Große Lüüt und kleine Lüüt«. swb-Bild: pr

Die Namen hat er in einem kleinen Katalog zusammengefasst. Dieser kann eingesehen werden, um die entsprechenden Personen als Ur- oder Ur-Ur-Großeltern zu erkennen. Besonders erwähnte er auch die Worblinger Juden. Bekanntester Name ist die Familie Rothschild. Alle jüdischen Familien sind Anfang des 20. Jahrhunderts nach Konstanz umgezogen. Auch die Unternehmerfamilie Ten-Brink hatte

eine große Bedeutung für den Ort. Die Ausstellung ist wegen der großen Nachfrage zusätz-

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er als Vater von drei Kindern weiß, was für Familien wichtig ist.
Bettina Rinaldi, 45, Reiseverkehrskauffrau

lich am Sonntag, 23. Juni und 30. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Haushaltsplanes und Chefärzte stellen sich und ihr Fachgebiet vor: Dr. med. Achim Gowin, Chefarzt der Geriatrie für den Gesamtverbund. Anträge für die Versammlung sind spätestens 8 Tage vorher an den 1. Vorsitzenden zu richten.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 27.6., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Leimdöle 1. Thema: »Technik, die uns umgibt«; Thema für alle. **SCHWARZWALDVEREIN** Zur Donauversinkung und NSG Höwenegg (Immendingen-Donauversinkung-Bahnst. Hattingen-Höwenegg (RV)-Immingen) wandert die Ortsgruppe Singen zusammen mit der befreundeten Ortsgruppe Appenweier am So, 23.6.; Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Hans Maier, Tel. 49009.

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er ein soziales Gewissen hat.

Wilma Paul, 53, Sekretärin

TIERSCHUTZVEREIN

Ein Trainingskurs für Hunde beginnt am Sa., 22.6., 10 Uhr, im Tierheim Singen, Münchriedstr. 52 (Nähe Friedrich-Wöhler-Gymnasium, entlang der Bahn). Ute Kordt, Hunderzieherin/Trainerin, gibt Tipps zum Umgang mit Vierbeinern. Interessierte Hundebesitzer mit Hund und Tierfreunde, die einem Hund ein Zuhause geben wollen, sind eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich.

WORBLINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Gartenfest des Musikvereins findet von Fr., 28.6., - Mo., 1.7., in den Oberwiesen statt (Ausweichtermin: 5.-8.7.).

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

WOCHENBLATT

– Rielasingen-Worblingen
– Diessenhofen
– Thayngen

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31/88 00 44

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krakentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGROSSE SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
14.551 Exemplare
Preisbeispiel: **42,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Ferienkurse machen fit!
Intensive Vorbereitung aufs neue Schuljahr. Jetzt anmelden!

Studienkreis Singen
Hegaustraße 20, 0 77 31/6 13 46
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Ich wähle Oliver Ehret,
weil er die Probleme anpackt.
Bernd Fehrenbach, 49, Elektroinstallateur



Farbspirale leuchtet wieder

Singen (swb). Am Samstag, 15. Juni, haben die Schüler von zwei vierten Klassen der Bruderhofschule zusammen mit ihren engagierten Lehrern Frau Rasing und Herr Voets und einigen Eltern die Farbspirale auf dem Pausenhof wieder zum Leuchten gebracht. Das Projekt wurde finanziell durch den Förderverein der Schule unterstützt, der Farben und Pinsel gesponsert hatte.

Vom Nachbarn gelernt

Singen (swb). Am Dienstag, 11. Juni, besuchten Neuntklässler des »Kinder Dörfli« in Lütisburg (Kanton St. Gallen) ihre Altersgenossen an der Schillerschule in Singen. Trotz anfänglicher Bedenken und Berührungsängste waren am Ende alle Beteiligten sehr zufrieden. Man verglich die Bildungs- und Ausbildungssysteme in beiden Ländern.

Während die deutschen Jugendlichen sich momentan noch mitten in den Abschlussprüfungen befinden, bleiben ihre schweizerischen Gegenüber vom Prüfungsstress verschont. Ein anderer Unterschied: Während die Schweizer alle nach den Sommerferien mit der Lehre beginnen, setzten die Deutschen überwiegend auf die Fortsetzung ihrer schulischen Laufbahn. Spätestens beim gemeinsamen Eis-Essen fielen die letzten Verständigungsschranken: Man tauschte E-Mail-Adressen und Telefonnummern aus. Die ebenso zufriedenen Organisatoren versprachen sich, die Initiative fortzusetzen, ja - sogar schon viel früher, etwa zum Ende der 7. Klasse, die ersten Treffen zu organisieren.



Eine deutsch-schweizer Schülerbegegnung fand in der Singener Schillerschule statt.

swb-Bild: pr



Ganz frisch leuchtet die Farbspirale der Bruderhofschule wieder.

swb-Bild: pr

Glückliche Gewinner gekürt

Gewerbe-Aktion mit guter Resonanz

Steißlingen (le). 22 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner der Tombola beim Tag der offenen Tür am vergangenen Sonntag im Steißlinger Industriegebiet Hard trafen sich am vergangenen Mittwoch auf dem Gelände der Firma Bär, um ihre sehr großzügigen und wertvollen Gewinne in Empfang zu nehmen.

Dabei stellte sich heraus, dass viele der Gewinner mit den Preisgebern schon richtig Freundschaft geschlossen hatten.

Einig war man sich auf jeden Fall, dass der Tag der offenen Tür des Steißlinger Gewerbevereins ein großer Erfolg war und allen sehr gut gefallen hat. Allenthalben gelobt wurde auch die sehr gute Organisation der Veranstaltung durch die

Mitglieder des Gewerbevereins. Rund 2.000 Besucher wurden

am Aktionstag im Gewerbegebiet gezählt.



Die Tombolagewinner und Preisgeber ließen sich gerne gemeinsam fotografieren.

swb-Bild: le

Die »Blue Monday Big Band«

Steißlingen (le). Die alte Dampflok »schnauft« nicht mehr. Sie hat sich modern gewandelt und erfreut in Zukunft ihre Fans unter dem Namen »Blue Monday Big Band«. Die Dampflok wurde 1989 von Mitgliedern des Musikvereins Steißlingen gegründet. Bis zum Jahr 2011 spielte die Band hauptsächlich Unterhaltungsmusik in Big-Band-Besetzung und hat sich damit in der Region und weit darüber hinaus bei ihren zahlreichen Auftritten einen guten Ruf erworben. Im Herbst 2011 hat sich die Band mit einem komplett geänderten Programm neu formiert. Swing und Jazz mit Gesang stehen jetzt zu 100 Prozent im Programm. Jetzt passte der alte Name nicht mehr und so kam man nach langem Hin und Her und intensiver »Hirnerlei« auf den neuen Namen »Blue Monday Big Band«, der zeitgemäßer ist und auch besser zur Band passt, die montags Probe hat. Allerdings nicht »blue«. Die 9 Saxophone, 5 Posaunen, 4 Trompeten, die Rhythmusgruppe mit Piano, Keyboard, Bass, Gitarre, Schlagzeug und Gesang werden von Musikerinnen und Musikern aus dem ganzen Hegau, aus Tuttlingen, Sigmaringen und Romanshorn gespielt. Der erste öffentliche Auftritt in neuer Besetzung und unter neuem Namen und mit neuem Programm findet am Samstag, dem 22. Juni 2013 ab 19 Uhr in der Steißlinger Herrentorkel statt.



So sieht die »Blue Monday Big Band« aus.

Training fürs Turnfest

Friedingen (swb). Kürzlich fand in der Schlossberghalle in Friedingen das erste Trainingswochenende der Leistungsturner und -turnerinnen des TV Friedingen statt. Ziel an diesem Wochenende war, möglichst viel für das bevorstehende Turnfest zu trainieren, um dort dann einen Platz in den vorderen Rängen zu erreichen. Mit viel Spaß und Eifer wurde zwei Tage lang trainiert. Durch das geliehene Airtrack konnten die Turner neue Elemente wie Radwende - Flickflack oder Salto üben. Nach dem gemeinsamen Pizzaessen konnten sich die 20 Turnerinnen und Turner in Kinoatmosphäre bei einem Film von den Strapazen und dem Muskelkater des vergangenen Tages erholen. Gleich am Morgen ging es wieder diszipliniert ans Training. Die drei Trainer sowie die Kinder freuen sich schon riesig auf das Kinderturnfest.



NEU im Sortiment

EIN HERZHAFTES STÜCK ÖSTERREICH

Almochsen Braten
100g

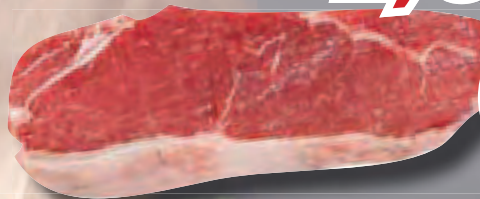
1,89

Almochsen Roastbeef
100g

3,29

Almochsen Hüftsteak
100g

2,89



ALMOCHSE



TIROLER KAISERKALB

zarte Kalbskotelett
100g

2,89

zarter Kalbsrücken und Kalbsfilet
100g

4,99



**...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Juni 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Livemusik von jungen Bands gab es auf dem Flow-Festival zu bewundern.



Lokale Bands und Newcomer traten bei dem Festival auf.



Beim Kinderschminken gab es freudige Gesichter.

Viel Spaß beim Flow-Festival

200 Besucher kamen zum Spektakel der Jugendkulturen

Engen (lkr). Jetzt wird das »Flow-Festival« in Engen bald zur Tradition. Bereits im dritten Jahr wird das Fest für Jugendkultur nun schon veranstaltet. Etwa 200 Gäste lockte das Programm des Festivals Anfang Juni in die Altstadt.

Zwischen 14 und 22 Uhr konnten die Jugendlichen Aktionen von, mit und für Jugendliche rund um die Freilichtbühne hinter dem Engener Rathaus bestaunen. Da flogen den Besu-

chern auf der einen Seite die Kissen, auf der anderen die Luftballons um die Ohren. Musikalisch tummelten sich die Schulband der »Anne-Frank-Realschule«, die Nachwuchsband »The Gigs« und diverse Rapper aus der Stadt und den Ortsteilen auf der Bühne. Darüber hinaus schlangen Gruppen der Kinderwohnung und der Realschule das Tanzbein. Als Hauptacts konnten die Konstanzer Ska-Band »Oxnard

Montalvo« sowie das rockige Elektro-Pop-Team »Beta 2.0« aus Karlsruhe verpflichtet werden.

Veranstaltet wird das Flow-Festival seit drei Jahren von der Stadtjugendpflege gemeinsam mit dem Engener Jugendgemeinderat. Bastelaktionen und Unterhaltungsangebote steuerten das Kreisjugendamt, die Schulsozialarbeit, die Kinderwohnung und die Anne-Frank-Realschule bei.



Eine Schlacht aus Heu gab es beim Flow-Festival.

Bach und Mendelssohn

Gottmadingen (swb). Zu einem besonderen Musikereignis lädt die Kirchengemeinde der Lutherkirche Gottmadingen am Wochenende des 29. und 30. Juni ein. In drei Konzerten erklingt jeweils Musik von J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy. Den Auftakt bildet am Samstag, 29. Juni, eine Streichtrio-Soiree. Mitglieder des Gottmadinger Streichquartetts entführen ab 21 Uhr in einem gut einstündigen Programm bei Kerzenschein in die Welt der berühmten Goldberg-Variationen.

Spannend: Nicht nur Bachs Variationen erklingen, sondern auch eigene Variationen aus der Feder des komponierenden Prim-Geigers des Ensembles, Theodor Benzing.

Am Sonntag, 30. Juni, findet innerhalb des regulären Gottesdienstes um 9.30 Uhr ein Orgelkonzert statt. Zu Gast sind die beiden Organisten Walter Knöpfel aus Stammheim (Schweiz) und Thomas Fietz aus Markelfingen. Eingebettet in die Liturgie des 5. Sonntags nach Trinitatis interpretieren sie große Orgelwerke von Bach und Mendelssohn.

Am Abend lädt das Vokalensemble Gottmadingen um 19 Uhr zum Konzert: Unter der Leitung von Wolfram Lucke bietet das Ensemble im Abschlusskonzert der Trilogie seine Sicht auf Bach und Mendelssohn. Dabei stehen die drei großen Motetten der beiden Komponisten »Lobet den Herrn« (Bach), »Richte mich Gott« und »Denn er hat seinen Engeln« (Mendelssohn) im Mittelpunkt. Als Gast wird Heidrun Menzel aus Wahlwies die selten gespielte Partita für Alt-Flöte solo BWV 1013 zu Gehör bringen. Bei allen drei Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Fischlaichen für das Ökokonto

Gottmadingen (lkr). Seit der vergangenen Woche geht es rund am Riederbach in Gottmadingen. Die Bagger sind ange- rollt, um die ökologische Durchgängigkeit des Bachs auf der Höhe der »Riedwies« voranzutreiben. Drei Wochen sollen die Arbeiten am Rückbau des Absturzes dauern.

Insgesamt werden vier Maßnahmen am Riederbach in den nächsten Wochen durchgeführt. »Es geht hier nicht um eine städtebauliche Arbeit«, betont Bürgermeister Michael Klinger. Jetzt werden ausschließlich Schritte durchgeführt, die dem Ökokonto der Gemeinde zugute kommen. Die sogenannten Ausgleichsmaßnahmen muss die Kommune beispielsweise dann vorweisen, wenn sie durch den Bau von Gewerbegebieten oder Wohnbaugebieten in die Natur eingreift. Das geplante Gewerbe-

gebiet in Bietingen wäre ohne diese gesteuerte Kompensation nicht möglich.

Zusammen kosten die vier Maßnahmen an den Gewässern 245.000 Euro. Die Hälfte davon (122.500 Euro) werden durch das Land Baden-Württemberg bezuschusst. Durch die Beseitigung der Schwelle bei der ehemaligen Fahrkantine, den Rückbau der Abstürze Riedwies, Bauhof und Engerlewehr soll die Durchlässigkeit für Fische im Riederbach wiederhergestellt werden. Diese wandern, wie beispielsweise die Bachforelle, in der Laichzeit flussaufwärts. In das Flussbett werden Natursteine eingelegt, die den Lauf des Wassers regulieren sollen. Der Hochwasserschutz ist trotz des Entfernens einiger Mauern durch naturnahe Böschungen gewährleistet. In acht Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Bauamtsmitarbeiter Patrick Pingitzer zeigen den Plan für die Renaturierung. swb-Bild: lkr

Alpensage zum Kulturjubiläum

Diessenhofen (hz). Am vergangenen Sonntag lud die gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen zu einem Event der Extraklasse. »Lili Pastis Passepartout« war ein Livekonzert mit handgemachter und sehr hochwertiger Musik. Die drei Künstler Cornelia Montani (Akkordeon, Gesang), Daniel Schneider (Klarinette, Saxophon, Gesang) und Christoph Elsässer (Kontrabass, Gesang) boten eine geballte Ladung angedichteter Geschichten von gewöhnlichen Menschen. Sie erzählten sie mit Instrumentaleffekten. Dazu gehörten Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzonis und französische Chansons. Es war die eigenwil-

lige Mischung von Musik und Texten. Ungewöhnliche Geschichten verwebten sich miteinander. Ausgeschmückt mit komödiantischen Elementen aus Theater und Cabaret begeisterte die Formation etwa 100 Besucher im Diessenhofer Rathaussaal. Das Publikum forderte mehrere Zugaben.

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen konnte mit diesem wahrhaft einzigartigen Konzert einen großen Anlass verbinden. Denn 175 »echte« Jahre besteht dieser Kultur- und Bildungsträger für die Kleinstadt am Hochrhein. Der Jubiläumsabend konnte ein schönes Zeichen für die eigene Linie setzen, die hier gefunden wurde.



Lili Pastis Passepartout konzertierte im Rathaussaal in Diessenhofen. Es war eine Performance der Extraklasse. Im Bild sind Cornelia Montani (Akkordeon, Gesang) und Christoph Elsässer (Kontrabass) zu sehen. swb-Bild: hz

Die Radfesten

Deutsche Bergmeisterschaft am 19. & 20. Juli in Engen

Engen (lkr). Die Landschaft tat am Montag, 17. Juni, ihr bestes, um die Strecke für die »Deutsche Bergmeisterschaft« am 19. und 20. Juli zu vermarkten. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich die kurvenreiche Straße hinauf zum Hegaublick von ihrer schönsten Seite.

Innerhalb von 10 Minuten werden die Amateur-Radler Mitte Juli die 5,74 Kilometer lange Strecke von Barga über Mauenheim bis zum Wanderparkplatz am Hegaublick bewältigen. Neben den Bundesligafahrern der U19 und U23 können auch Senioren sowie Jedermann – das heißt Freizeitsportler – an den Start gehen. Insgesamt werden laut Veranstalter etwa 350 bis 500 Radler zur deutschen Meisterschaft antreten. Diese wird in den Altersklassen U19 und U23 als Pflichtrennen der Bundesliga ausgetragen. In einem ersten Lauf können sich die Radler am Berg für den zweiten Lauf qualifizieren. Ähnlich wie in der Skiabfahrt starten die Fahrer dann nacheinander mit einem Zeitvorsprung in den zweiten Lauf. Wer als erster im Ziel ein-



Die Veranstalter und Schirmherren haben die Rennstrecke bereits getestet. Einige von ihnen griffen dabei aber auf ein E-Bike zurück. swb-Bild: lkr

fährt, darf sich Deutscher Meister nennen. Zusätzlich zu den lizenzierten Radfahrern werden deren Begleitpersonen und die Jedermann-Fahrer nach Engen reisen. So sollen etwa 1.200 bis 1.500 Teilnehmer an den beiden Tagen auf der Strecke unterwegs sein. Ab 8 Uhr morgens ist die Strecke für Autos gesperrt. Eine Umleitung in Richtung Immendingen wird eingerichtet. »Wir wollen sowohl den

Sport, aber auch die Gegend hier als Radregion promoten«, sagt Florian Straub von der RIG-Hegau-Racing, die das Rennen unter anderem veranstaltet.

Eingestimmt wird das Rennwochenende am Freitag, 19. Juli, mit der Sterntaler Partynacht beim Gasthaus Hegaustern. Hier werden Radfahrer mit dem coolsten Outfit prämiert. Ein weiteres Highlight: Autofahrer-Bier ist kostenlos.

Ausflug zum Münster

Gottmadingen (swb). Das Rote Kreuz in Gottmadingen veranstaltet am Montag, 24. Juni, einen Tagesausflug nach Ulm. Die Abfahrt ist für 8 Uhr am DRK-Heim in Gottmadingen terminiert. Möglichkeiten zum Zusteigen gibt es zahlreiche. In Ulm wird es unter anderem eine Führung durch das Münster geben. Anmeldung bei: Ptak unter Tel. 07731-71903 oder Müller Tel. 07731-72952.



Grund zum Jubeln hatten die E2-Junioren des Hegauer FV. Die Mannschaft um Trainer Oliver Mayer wurde Meister in der Kleinfeldstaffel 7 des Bezirks Bodensee. 88:18 Tore, 16 Siege und jeweils ein Unentschieden und eine Niederlage bedeuteten in der Abschlusstabelle acht Punkte Vorsprung.

Gottmadinger Handballturnier

Gottmadingen (swb). Das Pokalhandballturnier der D-Jugend findet am Samstag, 22. Juni, ab 11.00 Uhr in der Goldbühlhalle in Gottmadingen statt. Bei dem Bezirksjugendturniertag haben sich zehn Teams angemeldet: Die neuformierte D-Jugend-Spielgemeinschaft mit Rielasingen tritt mit zwei Mannschaften an. Hinzu kommen der SG Allensbach-Dettingen I und II, TSC Blumberg, HC Waldshut – Tiengen, TuS Steißlingen, TV Ehingen, HSC Radolfzell I und II und TV Engen. Die Finalspiele finden mit zwei Paarungen ab 16.00 Uhr statt. Das Ende des Turniers ist mit 17.15 Uhr geplant. Kinder und Jugendliche, die Interesse an Handball haben, sind ebenso herzlich zu dem Turnier eingeladen, wie Eltern, Großeltern, Gönner und Sponsoren, die Teams anfeuern. Nähere Informationen unter www.tvgottmadingen.de



Kai Anderlik (Mitte) kann sich über den ersten badischen Meistertitel riesig freuen.

swb-Bild: pr

Erster badischer Meistertitel

Rielasingen-Worblingen (swb). Kai Anderlik hat es endlich geschafft. Er darf sich seit dem 8. Juni über seinen ersten badischen Einzelmeistertitel freuen. Im Mehrkampf »Lauf«, einem Block bestehend aus Weitsprung, 100 m Ballwurf, 80 m Hürden und 2000 m Lauf gelang es Kai, durch drei neue Bestleistungen und zwei Saisonbestleistungen einen am Ende hohen Vorsprung von über 140 Punkten auf den Zweitplatzierten aufzubauen. Gerade seine Leistungen über 100 m in 12,45 sec. und über die 2000 m Laufstrecke (6:37,48 min) sind besonders zu erwähnen. Somit darf sich der TV Rielasingen schon über den 2. Erfolg auf landesweiter Ebene in der Freiluftsaison 2013 freuen. Auch Alexander Hoch (M14) ging für den TV im Block (Wurf 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugel, Diskus) an den Start. Alex konnte ebenfalls neue Bestleistungen erzielen: Den Diskus warf er auf gute 26,52 m, und im Weitsprung gelang ihm sein erster Satz auf 5,00 m. Alexander wurde am Ende guter Viertes. Am 9. Juni war der TV Rielasingen durch Elena Schiller (WJU14) vertreten. Sie steigerte sich im 2000-m-Lauf und belegte einen soliden Mittelfeldplatz im Block Lauf.

Fest für den Brunnen Tradition soll neu belebt werden

Singen-Überlingen (of). Schon in den 1990er Jahren gab es in Überlingen ein Brunnenfest, nachdem die Ortsdurchfahrt neu gestaltet wurde. Doch durch das große Fest der 750-Jahr-Feier, das im Jahr 2006 begangen wurde, ist der Turnus etwas unterbrochen worden. Auch gab es in den letzten Jahren einige Vereinsjubiläen, die Kräfte der Organisatoren forderten. Nun aber soll das Brunnenfest wieder kommen, hat der Kulturausschuss der Gemeinde beschlossen. Stattfinden soll das Brunnenfest in diesem Jahr am Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli, in der Brunnenstraße, die in diesem Zeitraum auch für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll. Alle Vereine und Gemeinschaften aus dem Ort sind an dem Fest beteiligt, sie werden ihre Stände und Lauben entlang der Straße aufbauen, kündigten nun Ortsvorsteher Bernhard Schütz, der Vorsitzende des Kulturausschuss Jürgen Schröder sowie die Ausschussmitglieder Renate Schuler und Klaus Rimmele an. Das Fest soll am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr mit politischer Prominenz eröffnet werden, ab 19 Uhr gibt es auf der Festbühne Musik der Band »Inbetween«, unterbrochen durch

Auftritte der Tanzgruppe »Dynamite« und des »Polefit-Studios«. Der Dorffest-Charakter kommt vor allem am Sonntag, 7. Juli, zur Geltung. Nach dem Gottesdienst soll eine Ausstellung im Bürgerhaus eröffnet werden, in der Fotos unter dem Motto »Überlingen sehen und neu entdecken« gezeigt werden. Ein Oldtimertreffen soll hier einen besonderen Akzent setzen. Hier sind die Anmeldungen noch im Gange. Dem Charakter des Jubiläumsfestes folgend sollen auf der Festmeile wieder zahlreiche Handwerker- und Kunsthandwerker ihre Waren ausstel-



Jürgen Schröder, Renate Schuler, Klaus Rimmele und Ortsvorsteher Bernhard Schütz stellten am Überlinger Dorfbrunnen das Programm des Brunnenfestes vor, das nach einer Pause wieder regelmäßiger Bestandteil des Kulturlebens in Singens zweitgrößtem Stadtteil werden soll.

swb-Bild: of

Für Generationen »72 Stunden« im mittleren Hegau

Singen-Beuren (swb). 26 Jugendliche aus den Pfarrgemeinden Beuren, Friedingen, Schlatt, Steißlingen und Volckertshausen, die im November das heilige Sakrament der Firmung empfangen werden, haben sich in einem generationenübergreifenden Projekt unter der Leitung von Birgit Tröndle (Gemeindereferentin) und erwachsenen Betreuern aus den jeweiligen Pfarrgemeinden engagiert. Aufgabe war, im Rahmen der Aktion »72 Stunden« für die Bewohner des Hauses zum Feierabend in Singen-Beuren ein Fest zu organisieren. Am Samstag startete die Feier am Nachmittag mit einem tollen Kuchenbuffet, wofür die Jugendlichen viele Vorbereitungen getroffen hatten: Es mussten die Dekoration geplant und umgesetzt werden, Zutaten für Kuchen eingekauft und gebacken werden, viele Hände halfen beim Auf- und Abbau im

Freien mit. Es gab Programmpunkte mit gemeinsamem Liedersingen, einem Bingospiel und einem Tanz. Doch dem noch nicht genug: Der Abend wurde mit einem gigantischen Salatbuffet beschlossen. Damit die Jugendlichen sich besser in die Lage eines alten und pflegebedürftigen Menschen hineinversetzen konnten, hatten sie die Möglichkeit, am Freitag den Alterssimulationsanzug »GERT« zu testen. Dieser Anzug ermöglicht es, die altersbedingten Einschränkungen (wie zum Beispiel Augenkrankheiten, Schwerhörigkeit, Gelenkversteifung, Kraftverlust) zu erleben. Der Sonntag wurde in Beuren mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema »Schöpfung« beschlossen. Hierfür haben die Jugendlichen den Ablauf geplant, ein Team hat passende Lieder und Texte dafür ausgewählt.



Die Jugendlichen aus dem mittleren Hegau engagierten sich mit einem Fest im »Haus Feierabend« im Rahmen der Aktion »72 Stunden«.

swb-Bild: pr

Dritter Platz bei U10 Judokas sauer auf Schiri

Singen (swb). Am Samstag, 15. Juni, fand die Bezirks-Mannschafts-Meisterschaft der Judo-Jugend U10 in Freiburg statt. Als erstes besiegten die Singener Judokas Freiburg FT 1866. Gegen TV Haltingen gab es allerdings einen parteiischen Schiedsrichter. Akos, Soi, Sabine und Moritz zeigten sehr schöne Würfe, die der Schiedsrichter nicht zählen ließ. Den Singener Judokas wurde der

Sieg geklaut. Um Platz drei deklassierten die Singener JC Efringen-Kirchen und ließen somit ihren Frust auf sportliche Weise raus. Trotzdem, dass die Singener eine Gewichtsklasse nicht besetzten und jeder eine Gewichtsklasse höher kämpfte, ist der Coach stolz auf den dritten Platz seiner Schützlinge. Topscorer waren Louis Presser und Arian Murati.

LESERBRIEFE!

Ehrets Internet Echt ? Ehrlich ??

Singen (swb). Zur Internettribe von Oberbürgermeister Oliver Ehret »Viel getan« erreichte uns ein Leserbrief: Bei Personen, die Begriffe wie Echt, Ehrlich, Ehrenwort in Anspruch nehmen und betonen müssen, habe ich immer ein ungutes Gefühl. Dies sollten Grundvoraussetzungen sein, besonders für einen Oberbürgermeister. Ist es ehrlich, von Herrn Ehret auf der eigenen Internetseite unter der Rubrik »Viel getan« den Umzug der Firma Transco nach Singen als seinen eigenen Erfolg zu verkaufen, in dem Wissen, dass die Firma diese Entscheidung ohne eigenes Zutun getroffen hat? Ähnlich verhält es sich mit dem Bau der Stadthalle. Ich erinnere mich noch gut an die Fotos in der lokalen Presse, als der damalige Oberbürgermeister Renner in einem Bagger sitzend den Spatenstich für die Stadthalle machte. Ich könnte noch viele weitere Punkte aufzählen, die OB Ehret als seine Erfolge verkauft. Alles eben »echt ehrlich«. Matthias Diehr, Singen

Das ist noch mein Entwurf

Singen (swb). Zur Diskussion über das Kunsthallenareal im Wahlkampf wird von dem Gewinner des Architektenwettbewerbs geschrieben: Ich habe den Architektenwettbewerb mit Beteiligungen aus der gesamten Bundesrepublik im Jahre 2008 gewonnen und seither bis zum November letzten Jahres mehrfach überarbeitet. Ursprünglich sollte ein Einkaufszentrum auf drei Ebenen mit darüber liegendem Parkhaus entstehen. Potentieller Investor war die ECE (Familie Otto) aus Hamburg, für die ich zuvor und danach in Dresden, Dortmund und Oldenburg tätig war. Das Mall-Konzept konnte aus bekannten Gründen nicht realisiert werden, weil das Schlüsselgrundstück in der Mitte des Blocks nicht zur Verfügung stand. Daraufhin wurden in den Jahren 2010 bis 2012 die Konzepte Kaufland und Edeka verfolgt. Die aktuelle Planung Edeka im Erdgeschoss, zwei darüber liegende Parkdecks sowie zwei Geschos-

se Wohnungsbau entspricht immer noch in der Grundkonzeption und in den Fassaden mit dem Wettbewerb überein, sie basieren auf meinem Entwurf.

Professor Manfred Schomers, Bremen

Was ist die reale Leistung?

Singen (swb). Leserbrief zur Bilanz von OB Ehret im Vergleich zu seinen Vorgängern. Zunächst ist bemerkenswert, dass sehr viele Gemeinderäte über Fraktionsgrenzen hinweg, die Ehrets Arbeit aus nächster Nähe verfolgen konnten, sich für den Gegenkandidaten Häusler ausgesprochen haben. Auch einige seiner engagiertesten Unterstützer beim Wahlkampf 2005 haben sich von dem OB abgewandt. Dies gibt zu denken. Vergleicht man Amtszeiten der Oberbürgermeister Möhrle, Renner und Ehret, erscheint die Bilanz von Herrn Ehret aus meiner Sicht wenig beeindruckend. Zu seinen Leistungen gehören zweifellos das Hotel an der Stadthalle und die Akademie der Handwerkskammer. Keine Ruhmesblätter sind die noch verhinderte Ansiedlung der Problemstoff-Sortieranlage, die Verlängerung des Vertrages mit dem Klinikgeschäftsführer Lang, um ihn drei Monate später mit hoher Abfindung zu kündigen, der enorme Land schaftsverbrauch für eine Paprikafabrik bei Hausen, diverse Projekte der Stadtentwicklung. Bei Persönlichkeitswahlen geht es auch um Sympathien und Antipathien. Daneben sollte die Leistungsbilanz eines OBs in Betracht gezogen werden. Hans Watzl, Singen

Fast wie im Boxkampf

Zur Kandidatenvorstellung Podiumsdiskussion in der Stadthalle erreichte uns dieser Leserbrief: »Herr Oberbürgermeister Ehret, wäre es nicht Wahlkampf, sondern ein Boxkampf gewesen, wären Sie für ihre Antwort zur Zeugnisnote für Herrn Bürgermeister Häusler disqualifiziert worden, denn dies war deutlich unter der Gürtellinie.«

Erhard Fischer, Singen Mehr Leserbriefe auf Seite 9